



Sekretariat und Postanschrift:  
A-4133 Niederkappel, Am Südhang 1

Niederkappel, Pfingsten 2020

## **Verehrter Mitbruder im priesterlichen Dienst! Sehr geehrte Förderin! Sehr geehrter Förderer!**

„Herzlichen Dank für Ihre Hilfe durch Messintentionen, die Sie mir im vergangenen Jahr schicken konnten. Ich bin sehr dankbar für Ihre Unterstützung! Ich habe die Heiligen Messen gewissenhaft durchgeführt, selbstverständlich habe ich Ihrer und der Spender im Gebet gedacht. Ihnen und den Spendern Gottes Segen!“ ( Pfarrer Istvan Bula, Kecskemet).

„Wir möchten Ihnen und allen Spendern von PRIESTER HELFEN PRIESTERN für Ihre großzügige Unterstützung der Erzdiözese Riga danken. Die Messstipendien sind eine wichtige Unterstützung für die Geistlichen während der Corona- Krise, da die Spenden in den Kirchen erheblich zurückgegangen sind. Wir beten für Sie und die Spender. Gott möge Sie alle leiten und beschützen! Zbgignevs Stankevics, Erzbischof von Riga“.

Den Dank- und Segenswünschen schließen auch wir uns an und sagen Ihnen für Ihre Hochherzigkeit ein ganz herzliches Vergelts Gott!

Die Situation steht zur Zeit voll im Zeichen der Corona-Krise. Dazu einleitend ein Schreiben der Erzdiözese Ivano-Frankiusk aus der Ukraine. „Die schwere wirtschaftliche Lage in unserem Land, die durch die Folgen des Coronavirus verursacht worden sind, zwingt uns, sie erneut anzuschreiben und um Unterstützung durch Messstipendien für unsere Priester erneut zu bitten...In dieser schweren Zeit, wenn die Kirchen leer sind , viele Leute ihre Arbeit verlieren oder in unbezahlten Urlaub geschickt werden, können viele unserer Priester ihren Lebensunterhalt nicht mehr bestreiten. Den Gläubigen ist die Teilnahme an Gottesdiensten verboten. Aus diesem Grund sind unsere Priester auf Spenden aus dem Ausland angewiesen, denn sie bekommen jetzt keine Spenden von den Gläubigen, die die Kirche nicht besuchen können und die sich oft in unbezahltem Urlaub befinden...Wir wären Ihnen deshalb sehr dankbar, wenn Sie unsere Priester erneut im Jahr 2020 unterstützen würden, denn die Lage ist sehr schwer. In dieser Zeit haben wir große Hoffnung auf Ihre Hilfe. Besonders bitten wir Sie, unsere kranken Priester zu unterstützen. Unsere schwer kranken Priester, die am meisten auf Ihre Hilfe angewiesen sind, wären Ihnen von Herzen dankbar. Jeder Euro und jede Hilfe sind unter den gegebenen Umständen enorm wichtig für unsere Priester“. (Weihbischof Mykhailo Klapkiv.)

Schwere gesundheitliche Probleme hat Pfarrer Lipusz Laszlo aus Ungarn. Er schreibt. „Ich hoffe, dass Sie mein Brief in voller Gesundheit erreicht. Leider, ich kann es von mir selbst nicht sagen. Vor einem Jahr habe ich wechselseitige Lungenentzündung gehabt, seit dem habe ich mehrmals RTG- Untersuchung gehabt, weil ich Beschwerden beim Atmen und Druck in der Lunge gehabt habe. Momentan habe ich Wasser in der Lunge, ich nehme Entwässerungstabletten, die leider nicht helfen. Neben diesen Krankheiten streiken mein Zucker, mein Blutdruck und meine Prostata. Zu diesen Diagnosen verschreiben mir die Ärzte Medikamente, die sehr teuer sind. Ich bin in einem sehr schweren finanziellen Zustand. Aber die schlechten Sachen kommen nie allein. Ich bin auf Exerzitien gewesen, als ich auf dem

Rückweg mit dem Auto auf dem Weg heim war, habe ich leider eine Betonwand gerammt, der Schaden beträgt ca 1.300 €...Das Auto brauche ich jeden Tag, weil ich in Krankenhäuser und Altenheime fahren und dort die heilige Messe feiern muss. Mein Einkommen ist zu niedrig, um all diese Auslagen zu decken und momentan habe ich keine Intentionen. Bitte, helfen Sie mir in meiner schwierigen Situation“.

Ein weiteres Ersuchen kommt von Pfarrer Dr. Zsolt Farkas aus der Slowakei. Er schreibt: „Seit Juli 2015 bin ich Pfarrer in Svodin, in der Diözese Nitra. Ich betreue eine Pfarrei mit ca 2700 Katholiken. In dieser Pfarre musste ich viele nötige Sachen besorgen, weil mein Vorgänger lebte dort in schwieriger Krankheit, so konnte er nicht mehr alle Aufgaben erledigen. Deshalb habe ich damit mehrere finanzielle Ausgaben gehabt. Jetzt, in der Corona – Krise haben wir hier nur Privatmessen, keine öffentliche Gottesdienste und keine Messstipendien. Deshalb wäre es mir in dieser Situation eine große Hilfe, wenn ich von Ihnen Stipendien bekommen könnte“.

Seit Mitte März ruht der Postverkehr mit Rumänien völlig. Leider erreichen uns so akute Hilferufe aus Rumänien nicht mehr, obwohl die Situation in diesem Land besonders katastrophal ist. Der letzte Brief, der uns aus Rumänien erreichte, stammt von Pfarrer Todean Vasile aus Marghita. So schreibt er: „Zuerst möchte ich mich für die Hilfe bedanken, die ich von Ihnen im vergangenen Jahr erhalten habe. Sie war mir sehr willkommen sowohl wegen der Behandlungen, denen ich mich aus Gesundheitsgründen unterziehen muss (Asthma) als auch zur Deckung der persönlichen Lebenshaltungskosten, die für mein Einkommen hoch sind. Da die Behandlungen für mein Asthma mehrmals im Jahr gemacht werden müssen und da sie für meine Verhältnisse sehr teuer sind, bitte ich erneut um Ihre Hilfe!“

Sie ersehen aus diesen Briefen die verstärkte Not, in der viele Ostpriester nun leben müssen. Natürlich sind auch Sie selber in irgendeiner Weise von den Einschränkungen durch die Corona – Krise betroffen. Gewiss aber nicht in dem katastrophalen Ausmaß wie viele Ostpriester. So können wir Sie nur bitten, in dieser schwierigen Situation vieler Priester, erneut nach Kräften zu helfen. Wir sagen Ihnen dafür ein ganz herzliches „Danke sehr“, ein großes Vergelt's Gott!.

Wir wünschen Ihnen weiterhin vor allem Gesundheit und durch das Kommen des Heiligen Geistes zu Pfingsten die Fülle von Gottes Segen!

Franz Breid, Sekretär  
Prälat, Niederkappel

Leon Sireisky, Obmann  
Pfarrer in Mattighofen, OÖ

Falls Anschrift falsch oder ungenau, bitte korrigiert zurücksenden. Danke!

Unsere Konten:

Österreich: Kt. 0000-1120765, Raikabank St. Veit i. M., BLZ 34300  
IBAN AT54 3430 0000 0112 0765, BIC RZOOAT2L300

Schweiz: Konto-Nr. 70-13684-3 bei der Postfinance  
IBAN CH48 0900 0000 7001 3684 3 BIC POFICHBEXXX

Deutschland: Konto-Nr. 56537, Raiffeisenbank Wegscheid, BLZ 740 645 93  
IBAN DE92 7406 4593 0000 0565 37, BIC GENODEF1WSD